

# Fraktion SPD / B90/GRÜNE in der Stadtverordnetenversammlung

## Antrag

Nr. AT-122/2022

Fraktionsvorsitz	Carsten Sinß / Ingrid Reichbauer
------------------	----------------------------------

Beratungsfolge	Termin
Haupt- und Finanzausschuss	04.07.2022
Stadtverordnetenversammlung	11.07.2022

### Antrag SPD u. B90/GRÜNE: Interkommunale Zusammenarbeit im Kämmereiwesen ausbauen

#### Antragstext

Der Magistrat wird beauftragt, mit den übrigen Rheingauer Kommunen sowie der Gemeinde Schlangenbad Gespräche aufzunehmen mit der Zielrichtung, die interkommunale Zusammenarbeit im Kämmereiwesen auszubauen hin zu einer gemeinsamen Kämmerei.

Den Stadtverordneten soll möglichst bis Jahresende eine beschlussreife Vorlage vorgelegt werden, die u.a. folgende Aspekte einer erweiterten interkommunalen Zusammenarbeit im Kämmereiwesen im Rheingau beinhaltet:

- Positionierung der übrigen Rheingauer Kommunen
- Finanzielle und personelle Auswirkungen
- Konzept zur strukturellen Umsetzung
- Zeitplan zur Umsetzung

Dem Haupt- und Finanzausschuss ist regelmäßig über die Zwischenstände zu unterrichten.

#### Begründung

Im Rheingau haben die Kommunen bereits in mehreren Bereichen positive Erfahrungen mit der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) gemacht (Stadtkassen, Steuerämter, ...). Im Kämmereiwesen des Rheingaus gibt es aktuell noch vier Akteure, sowie die Gemeinde Schlangenbad, welche sich ab dem 1.1.2023 dem Gemeinsamen Kassen -und Steueramt Rheingau anschließen wird:

- Kämmereiverbund Rüdesheim und Geisenheim
- Kämmereiverbund Eltville am Rhein, Oestrich-Winkel und Lorch
- Kämmerei Walluf
- Kämmerei Kiedrich
- Kämmerei Schlangenbad

Vor dem Hintergrund der positiven Erfahrungen in anderen Bereichen der IKZ, den potentiellen Synergien durch eine engere Zusammenarbeit, den Herausforderungen bei der Sicherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit und entsprechenden Finanzausstattung sowie der Bündelung von Fachwissen in einem Kompetenzzentrum für Finanzen bietet sich eine Erweiterung des Kämmereiverbunds im Rheingau mit der Gemeinde Schlangenbad an. Auf Grund der sich hieraus ergebenden Struktur könnten zudem weitere

Aufgabenfelder (Rechnungsprüfungsamt und Vollstreckungsstelle) überprüft und künftig mit eigenem IKZ-Personal vorgenommen werden. Dies würde die Arbeit im wichtigen Finanzbereich der Kommunen wesentlich effektiver und effizienter gestalten. Änderungen der rechtlichen Vorgaben (u.a. Hessische Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung) sowie die vom Land Hessen initiierte Hessenkasse haben dazu geführt, dass die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Akteuren im Finanzbereich (Kasse, Steueramt, Kämmerei und Buchhaltung) an Bedeutung zugenommen hat. Es gilt nicht nur die Haushaltsansätze im Ergebnishaushalt zu überwachen und einzuhalten, sondern der Fokus liegt nunmehr auch verstärkt auf der Liquiditätsüberwachung.

Oestrich-Winkel, 20.06.2022

Fraktionsvorsitz